BEPO-BLITZ
Gewerkschaft der Polizei, Kreisgruppen:
Enkenbach-Alsenborn, Koblenz, Mainz, Wittlich-Wengerohr

Nr. 35/2015, 13. Mai 2015

G 7 Gipfel in Bayern
… der Countdown läuft

Über 17.000 Polizistinnen und Polizisten aus ganz Deutschland sollen den G 7 Gipfel in Elmau schützen. Alle verfügbaren Kräfte der Bereitschaftspolizei RLP sollen sich vom 26. Mai bis ca. 10. Juni 2015 im Einsatz befinden und sind somit weit weg von ihren Freunden/Freundinnen und Familien. Übrigens stehen die eingesetzten KollegInnen während dieser langen Zeit und in der folgenden notwendigen Erholungsphase im eigenen Land für Einsätze nicht zur Verfügung.

Achim Recktenwald, BG-Vorsitzender BP, erkundigte sich bei **Markus Resch** und **Manfred Jakobs** (zwei von fünf Hundertschaftsführern im Einsatz) über den aktuellen Planungsstand.

AR: Die Bepo wird wohl mit einem Kräfteansatz von fast 700 KollegInnen diesen Mammuteinsatz unterstützen. Kann man schon abschätzen, welche Aufträge unsere Einsatzkräfte erwarten?

MR: Außer dem Einsatzzeitraum ist den Hundertschaften noch kein konkreter Auftrag für die Zeit in Bayern bekannt. Die bei den Einsatzabteilungen eingerichteten BAO`en sind um zeitnahe Information der Kräfte bemüht, allerdings ist nicht vor dem 19./20.05. mit detaillierten Hinweisen zum Einsatzgeschehen zu rechnen. In den Hundertschaften sind die personellen Planungen größtenteils abgeschlossen, so dass es nunmehr neben den logistischen Anforderungen an einen solchen Großeinsatz die weiteren Entwicklungen abzuwarten gilt.

MJ: Am 19./20. Mai fahren die Abteilungsführer mit den eingesetzten Hundertschaftsführern zu einer Einsatzbesprechung nach Bayern. Dort erhoffen wir uns dann Neuigkeiten zu erfahren, die wir schnellstmöglich an alle Kolleginnen und Kollegen weitergeben werden. Schließlich warten alle dringend auf Infos.

AR: Im Vorfeld des Einsatzes hört man so allerlei. Die Problemstellungen mit der Mangelbewirtschaftung unseres Personals führen natürlich zu gewissen Problemstellungen. Könnt ihr hierzu eine kurze Sachdarstellung geben?

MR: Der kommende und nicht alltägliche Einsatz stellt die gesamte rheinland-pfälzische Polizei, aber insbesondere die Bereitschaftspolizei, vor eine immense organisatorische Herausforderung. Daran sieht man einerseits die Bedeutung unserer fünf Hundertschaften im täglichen Dienst bei der Unterstützung der Polizeipräsidien, aber vor allem den Stellenwert von geschlossenen Einheiten bei solchen bundesweiten Großlagen!
Demzufolge bleibt abzuwarten, was im eigenen Land während des G7-Gipfels alles passieren kann und wie unsere Polizeipräsidien das Fehlen der geschlossenen Einheiten kompensieren können.

V.i.S.d.P.: Achim Recktenwald, Bezirksgruppenvorsitzender
67677 Enkenbach-Alsenborn, Birkenstraße 107
www.gdp-rp.de, gdp-rheinland-pfalz@gdp.de

In jedem Fall gilt jetzt schon festzustellen, dass sich unsere Kräfte ganz überwiegend auf die Zeit in Bayern freuen. Dementsprechend laufen die Vorbereitungen in den Hundertschaften auf Hochtouren. Soweit möglich erfolgen noch gezielte, z. T. hundertschaftsübergreifende Trainingsmaßnahmen mit Blick auf die Einsatzmaßnahme.

MJ: Im Vorfeld dieses Einsatzes waren umfangreiche Personalplanungen erforderlich um einsatzerfahrene Kräfte einsetzen zu können. Die Planungen für die Verwendung des 7. BA darf dabei nicht unerwähnt bleiben. Und die Planungen für die unmittelbare Zeit nach dem G 7 – Einsatz muss ja auch vorgeplant werden.

AR: Neben den personellen Problemstellungen sehe ich auf Grund meiner gemachten Erfahrungen aus Einsatzbegleitungen auch materielle Problemstellungen auf uns zukommen. Gibt es im Bereich FEM noch Engpässe zu bewältigen?

MR: Die Problemstellungen hinsichtlich der Führungs- und Einsatzmittel, insbesondere im Kfz-Bereich, kommen keineswegs überraschend für die Hundertschaften, da dies seit Jahren bekannt ist und Nachbesserungen in diesem Bereich immer wieder gefordert werden. Es bedarf daher auch hier erheblicher Anstrengungen, um die Einsatzkräfte verlasten zu können.

MJ: Inwiefern die Digitalfunktechnologie bei diesem Großeinsatz funktionieren wird, bleibt ebenfalls „spannend" und wird sicherlich den polizeilichen Erfolg mit beeinflussen.
Darüber hinaus wäre eine seit längerer Zeit von den operativen Einheiten geforderte verbesserte Ausstattung, z. B. im Bereich von Smartphones wünschenswert; hier gilt es zeitnah nachzusteuern; das polizeiliche Gegenüber hat diesbezüglich längst „aufgerüstet".

AR: Auf Intervention der Bezirksgruppe Bereitschaftspolizei wurde die Beschaffung eines zweiten Einsatzblousons für alle operativen Kräfte genehmigt. Die Auslieferung steht noch aus. Wie steht ihr dazu und wo drückt noch der Schuh?

MR: Die organisatorischen Maßnahmen mit den Bekleidungslieferstellen sind abgeschlossen und die Ausgabe der Blousons ist bereits in der Umsetzung. Das hat super funktioniert, dafür unser Dank an alle Beteiligte!

MJ: Es wäre toll, wenn für längere Einsatzlagen auch noch die dritte Einsatzhose kommen würde.

AR: Möchte mich bei euch beiden für die offenen und ehrlichen Antworten recht herzlich bedanken. Wir wünschen den eingesetzten Kolleginnen und Kollegen einen erfolgreichen Einsatz. Ganz wichtig ist uns, dass alle wieder **gesund zu ihren Freundinnen/Freunden und Familien zurückkommen**, mit denen ihr ja über 14 Tage nur per moderner Technik in Verbindung steht.

Übrigens: Im Vorfeld des Einsatzes wird die GdP über unsere Vertrauensleute und die Kreisgruppenvorstände **allen** eingesetzten KollegInnen eine Zeckenkarte überreichen. Bei der Einsatzbekleidung vor Ort wird man sicherlich noch Zeit für Gespräche finden und sich austauschen können. Impressionen und vieles mehr werden unter www.Facebook.de/GdPRP eingestellt.

V.i.S.d.P.: Achim Recktenwald, Bezirksgruppenvorsitzender
67677 Enkenbach-Alsenborn, Birkenstraße 107
www.gdp-rp.de, gdp-rheinland-pfalz@gdp.de